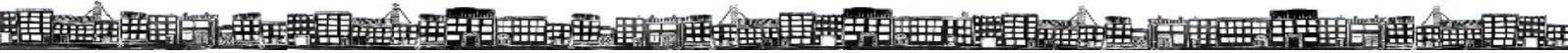


# Wächterhausgeschichten

NEUES AUS DEN WÄCHTERHÄUSERN

Teil 1



Leipzig im Dezember 2005

Werte Eigentümer und Zwischennutzer,

1 Jahr HausHalten e.V. – da wird es Zeit, auf das Erreichte zurückzuschauen. Mit diesem Jahresrückblick möchten wir Sie auf eine Wanderung durch die Wächterhäuser mitnehmen, um einige Projekte, die bisher durch die gezielte Vermittlung zwischen Eigentümern und Nutzern eine neue Unterkunft gefunden haben, Ihnen vorzustellen.

## KUNST, KULTUR UND SOZIALES IN LINDENAU

Im ersten Jahr der Initiative ‚Wächterhäuser‘ gelang es dem HausHalten e.V., drei Häuser im Stadtteil Lindenau durch Zwischennutzung wieder zu beleben. Besonders die Ladenlokale sorgen sicherlich bald für Anziehungspunkte über den Stadtteil hinaus. Mal sehen, was sich jetzt schon in den Wächterhaus-Läden regt:

Hinter der großen Fensterfront im Haus der **Lützner Straße 30** verbirgt sich seit dem 1. Mai diesen Jahres die ‚Kulturplattform Purpur‘ von Christine und Simon. Die jungen Leute aus Bayern, die im Obergeschoss auch eine Wohnung nutzen, erfüllen sich mit diesem Projekt ihre Idee von einer offenen Bühne. Die Plattform soll vorwiegend als Raum für Tanz, Bewegung und Zirkuselemente dienen, steht aber auch für Veranstaltungen anderer Gruppen, wie des Stadtteilvereins, offen.

Das Fenster des kleinen Ladenlokals nebenan trägt das gelbe Banner des **HausHalten e.V.** Jeweils mittwochs von 16.00-18.00 Uhr ist hier die **Wächterhausstation** offen. Ein kompetenter Mitarbeiter steht zur professionellen Beratung der Nutzer bei Renovierungsarbeiten zur Verfügung, im nächsten Jahr soll Werkzeug zum Verleih hier erhältlich sein.

Von diesem Anfangsprojekt der Wächterhäuser geht es weiter in die **Kuhturmstraße 4**. Das Gerüst für die Erneuerung des Daches wurde gerade erst abgenommen und schon konnte Anfang Dezember die Eröffnung des linken Ladenlokals gefeiert werden. Vier Studenten der Hochschule für Grafik und Buchdruck (HGB) suchten nach einem Ausstellungsraum für ihre mediale Kunst. Der **KUHTURM**, wie sich dieser Kunstraum nun nennt, soll sich aber auch als Ort für Konzerte und Lesungen etablieren können. Für fünf Jahre wurde nun eine Zwischennutzung vereinbart, in denen die ambitionierten Studenten sich eine Menge für Lindenau vorgenommen haben.



Ausstellungseröffnung KUHTURM 09. Dez. 2005

Im Laden nebenan wird sich der **Verein für Beistandsleistung** etablieren, der in diesem

Laden einen Treff- und Beratungspunkt für Migranten aufbauen will, um vor allem osteuropäische Kultur nach Leipzig zu bringen und die Integration der Migranten zu erleichtern.

Das imposante Eckhaus **Demmeringstraße 21** ist das neueste unter den Wächterhäusern. Ab Anfang 2006 wird sich hier der **Buchkinder e.V.** an die Arbeit machen.

Seit 2001 ist der Verein in Leipzig tätig und bietet eine Buch- und Schreibwerkstatt an, in der Kinder und Jugendliche selbst erdachte Geschichten mit Linoldrucken illustrieren und zu Büchern binden.

Die Werkstatträume im Leipziger Süden sind schon lange zu beengt für die derzeit gut 100 Kinder. Nun können die Buchkinder endlich auch in eigenen Räumlichkeiten ihr Kursangebot für zunächst 40 Kinder in Lindenau erweitern und werden im nächsten Schulhalbjahr sogar als Angebot in das Ganztagschulkonzept der Nachbarschaftsschule eingebunden.

Sie sehen, Vieles wurde in diesem Jahr geschafft.

Doch für 2006 sind große Pläne geschmiedet. Weitere Häuser sollen baulich gesichert und neuen Nutzern zur Verfügung gestellt werden. Finanziell abgesichert wird der HausHalten e.V. 2006 durch eine Auszeichnung im Rahmen des Programms ‚Bürger initiieren Nachhaltigkeit‘ (BIN) des Bundesforschungsministeriums sowie voraussichtlich durch das SMART-Programm der EU.

Von ABM-Kräften unterstützt kann es nach den Plänen des Haushalten-Vereins dann auch über die Stadtteilgrenzen Lindenaus hinaus gehen, z.B. nach Kleinzschocher oder in den Leipziger Osten.

Werte Eigentümer und Nutzer, bis zu den nächsten ‚Wächterhausgeschichten‘ wünscht Ihnen der HausHalten-Verein einen besinnlichen Jahresausklang sowie einen guten Start ins Jahr 2006.

Ihre Haushälter

Mehrfach ausgezeichnet und geehrt ist der Verein trotz der großen Nachfrage nach wie vor auf äußerst günstige Räumlichkeiten angewiesen.



Eine Buchillustration der Buchkinder

Ca. 80 Bilderbücher, zwei Jahreskalender und zahlreiche Postkarten sind seit der Gründung entstanden. Verkauf, Kursgebühren sowie private Spenden finanzieren die Sachkosten und ermöglichen mit der Kinderbuchwerkstatt ein pädagogisches Angebot der besonderen Art.